



Feuerwehr-Feierstunde im Eilendorfer Gerätehaus. In der Mitte Karl Sion. Links dahinter Dr. Hans-Dieter Nüßler.  
Foto: Martin Ratajczak

## Karl Sion: Die Stadt mochte nicht besonders gratulieren

25 Jahre Löschzugführer in Eilendorf – „Ein Dank fehlte“

**Eilendorf. Matthias Ahn, Walter Bücken, Michael Jungheim und Friedel Sistermann wurden vom Wehrleiter Hans-Dieter Nüßler für 25jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr geehrt und erhielten das silberne Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Josef Krings und Josef Schmitz wurden aufgrund ihres Alters mit einem ausgiebigen Dank in die Ehrenabteilung überstellt. Die Ehrennadel des Feuerwehrverbandes Aachen mit Lorbeeren für besondere Verdienste ging an Thomas Sion. Dessen Vater Karl Sion erhielt das goldene Feuerwehr-Ehrenzeichen für 35jährige Mitgliedschaft.

Die Kameraden schenkten ihm ein Fahrrad, damit er sich mit Hund Dino fit halten kann. Dieses Geschenk war der Dank für 25 Jahre Löschzugführerarbeit

im Interesse der Mannschaft. Karl Sion: „Über den Dank der Kameraden habe ich mich sehr gefreut. Daß die Stadt Aachen und die Wehrleitung 25 Jahre ehrenamtliche Führungstätigkeit für so selbstverständlich hält, daß sie noch nicht einmal besonders gratuliert, ist schon verwunderlich.“

Ein Dank fehlte, aber das gute Gewissen, immer die Interessen der Löschzugmitglieder vertreten zu haben, bleibe, so Sion. Auf Nachfrage der Nachrichten erklärte er, er vermisse speziell ein Wort des Dankes durch den anwesenden Wehrleiter Dr. Nüßler. „Er brachte das nicht über die Lippen, mich zu loben“. Die Grüße und den Dank der Eilendorfer Bezirksvertretung überbrachte Ratsherr Franz Plum, der zusammen mit Ratsfrau Sabine Verheyen und Marc Peters noch einige gemütliche Stunden mit den Mitgliedern des Löschzuges verbrachten.